

Konkurrenz von Gänsesäger *Mergus merganser* und Uhu *Bubo bubo* um eine Bruthöhle am Kaiserstuhl – Die Auseinandersetzungen 2018 und 2019 im Vergleich

Vortrag bei der 35. Jahrestagung der AG Eulen in Bad Blankenburg

von Christian Harms, Josef Hipp & Siegfried Hilfinger

Sowohl Gänsesäger (GS, *Mergus merganser*) als auch Uhus (*Bubo bubo*) gehören zu den wenigen Vogelarten, die entgegen dem vorherrschenden Trend in den vergangenen Jahrzehnten am südlichen Oberrhein (Baden-Württemberg) eine beachtliche Bestandszunahme verzeichneten. Die Reviere und Brutplätze der residenten Uhus sind recht gut dokumentiert (HARMS et al. 2015, HARMS & LÜHL 2017, HARMS 2018). Die Brutplätze der Gänsesäger sind hingegen weitgehend unbekannt geblieben. Brutnachweise beschränken sich auf Sichtungen von pulli-führenden GS-Weibchen (WESTERMANN 1996; WESTERMANN, pers. Mitt.). 2017 wurde erstmals die Brut eines Gänsesägers in einer natürlichen Felshöhle in einem Steinbruch am Westrand des Kaiserstuhls dokumentiert (HARMS 2017), in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem reproduzierenden Uhupaar.

Gänsesäger sind als Höhlenbrüter auf geräumige Höhlungen angewiesen, wobei neuerdings auch Nistkästen und geeignete Strukturen an bzw. in Gebäuden zur Brut genutzt werden (HARTUNG 2017). Die Uhus unserer Region nutzen bevorzugt Steinbrüche und Felshabitate zur Brut (HARMS et al. 2015). Ein herausragender Uhu-Brutplatz in einer Lösshöhle geriet spätestens 2018 ins Visier der Gänsesäger. Mit 3, 4 und 4 flugreifen Junguhus in den Jahren 2014-16 war dieses Uhupaar das erfolgreichste der Region (HARMS 2018). Die Brut 2017 begann erfolgversprechend; aus ungeklärter Ursache kam es dann zu einem Totalverlust der Brut: 3-4 Jungvögel verschwanden plötzlich im Alter von ca. 20 Tagen aus der Bruthöhle. Ob dabei Gänsesäger involviert waren, konnte nicht geklärt werden. Die Balz der Uhus 2018 verlief entsprechend unseren Erwartungen, wie die Verhörungen vor Ort ergaben. In der Spätphase wurden mehrfach beide Uhus in der Bruthöhle gesichtet, so dass mit dem baldigen Brutbeginn zu rechnen war. Dazu kam es allerdings nicht, denn Gänsesäger hatten zwischenzeitlich die Bruthöhle besetzt und für sich übernommen. Nach der

Erstbeobachtung am 5. März wurden bis Anfang Mai zahlreiche Aus- und Einflüge des GS-Weibchens an der Höhle beobachtet und per Video dokumentiert (HARMS et al. 2018). In diesem Zeitraum wurden die Uhus intensiv weiter beobachtet. Ende Mai wurden zwei ca. 60 Tage alte Uhu-Nestlinge in der Lösswand entdeckt. Offensichtlich haben die Uhus nach ihrer Verdrängung an einem alternativen Platz erfolgreich gebrütet. Die intensive Nutzung der Lösshöhle macht eine GS-Brut dort sehr wahrscheinlich. Sowohl Pulli als auch ältere Jungvögel wurden mehrfach nur wenig entfernt an den nahen Gewässern gesichtet (HARMS et al. 2018).

2019 begannen die Uhus ihre Brut erheblich früher und hielten damit ihre angestammte Bruthöhle besetzt. Zunächst verlief die Brut problemlos, so dass ich am 5. April drei Nestlinge beringen konnte. In der darauffolgenden Woche sind aus ungeklärter Ursache zwei der Nestlinge plötzlich verschwunden. Üblicherweise hält sich in diesem Stadium das Uhu-Weibchen nicht mehr ständig bei den Jungen auf, es erfolgt eine „Betreuung auf Distanz“, wie die Auswertung von kontinuierlichen Videoaufnahmen an einem kamera-überwachten Brutplatz ergab (HARMS 2019). Im vorliegenden Fall änderte das Uhu-Weibchen als Reaktion auf den Verlust von zwei seiner Sprösslinge sein Verhalten grundlegend: bis zum gemeinsamen Verlassen der Bruthöhle hielt es sich tagsüber ständig zum Schutz bei dem verbliebenen Jungen in der Höhle auf. Ab dem 12. April wurden über 1.800 nahe Vorbeiflüge von Gänsesägern an der Höhle registriert; 94-mal versuchten GS-Weibchen an der Höhle zu landen, wurden aber abgeschreckt durch die Anwesenheit des wehrhaften Uhu-Weibchens. Nachdem die beiden Uhus die Höhle am 4. Mai dauerhaft verlassen hatten, setzte sich der massive Flugbetrieb der GS-Weibchen an der Höhle fort, es kam zu zahlreichen weiteren Anflügen und schließlich auch zu Landungen in mindestens 48 überwiegend video-dokumentierten Fällen.

Zeitweilig hielten sich, auch über längere Zeit, bis zu fünf GS-Weibchen in und an der Uhu-Bruthöhle auf, bis die Aktivitäten in der ersten Junihälfte verebbten. Zu einer Brut kam es jedoch nicht, da die GS-Männchen die Region bereits Anfang Mai verlassen hatten. Zeitweilig zeigte auch ein Nilganspaar (*Alopochen aegyptiaca*) ausgeprägtes Interesse an der Lösshöhle. Mit der Fortsetzung der Brutplatzauseinandersetzungen im Jahr 2020 ist zu rechnen.

HARMS C 2017: Brutversuch des Gänsesägers (*Mergus merganser*) in einem Steinbruch am Kaiserstuhl. Naturschutz südl. Oberrhein 9: 40-44

HARMS C 2018: 2017 erneut hohe Verluste bei Uhubruten im Raum Freiburg. Eulen-Rundblick 68: 15-20

HARMS C 2019: Unmittelbare Einblicke in das ungestörte Verhalten von Uhus (*Bubo bubo*) am Brutplatz - Auswertung von Infrarot-Videoaufnahmen während Balz, Brut und Jungenaufzucht. Teil III: Das Geschehen am Brutplatz während der Jungenaufzucht. Eulen-Rundblick 69: 57-78

HARMS C & LÜHL R 2017: Hohe Verluste bei Uhubruten im Raum Freiburg - Vergleich mit erfolgreichen Brutplätzen. Eulen-Rundblick 67: 11-19

HARMS C, RAU F & LÜHL R 2015: Der Uhu (*Bubo bubo* L.) am Südlichen Oberrhein - Bestand und Gefährdung. Naturschutz südl. Oberrhein 8: 25-40

HARMS C, HIPPE J & HILFINGER S 2018: Gänsesäger (*Mergus merganser*) verdrängen Uhu (*Bubo bubo*) in Konkurrenz um Bruthöhle. Ornithol. Mitteilungen 70: 257-268

HARTUNG B 2017: Gänsesägerbrut *Mergus merganser* in Kirchturn. Ornithol. Mitteilungen 69: 67-72

WESTERMANN K 1996: Brutnachweis des Gänsesägers (*Mergus merganser*) am südlichen Oberrhein. Naturschutz südl. Oberrhein 1: 113-114

Dr. Christian Harms
Brandensteinstraße 6
D-79110 Freiburg im Breisgau
E-Mail: cth-frbg@go4more.de
Info: www.researchgate.net/profile/Christian_Harms2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Eulen-Rundblick](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Harms Christian, Hipp Josef, Hilfinger Siegfried

Artikel/Article: [Konkurrenz von Gänsesäger Mergus merganser und Uhu Bubo bubo um eine Bruthöhle am Kaiserstuhl – Die Auseinandersetzungen 2018 und 2019 im Vergleich 58](#)